

Bluesfest-Geschichte im Alten Schloss

Rückblick Weit mehr als 1000 Musikerinnen und Musiker sind seit 1978 in Gaildorf aufgetreten. Wie sich das Bluesfest entwickelt hat, wird nun in einer Ausstellung gezeigt. *Von Richard Färber*

Für's Zählen reicht die Zeit nicht, aber grob überschlagen kann man ja mal: Zum 25. Bluesfest hat die Kulturschmiede ein Plakat erstellt, auf dem sämtliche Bluesfest-Acts der letzten 39 Jahre von A wie Bernard Allison bis Z wie Axel Zwingenberger aufgelistet sind. Es sind weit über 200, und wenn

nen Festival-Fotografen wie Aigars Lapsa, Martin Feldmann, Peter Kahl und dem jüngst verstorbenen Rüdiger Carle, dazu Plakate, Zeichnungen, T-Shirts und andere Bluesfest-Devotionalien, darunter auch handsignierte Schallplatten, bei deren Anblick Sammlern der Atem stocken dürfte.

Die Kulturschmiede brachte nicht nur den Blues, Rock und Pop und Jazz, sondern auch die Literatur, das Kabarett, politische Diskussionen und auch Kinderprogramme nach Gaildorf. Sie kooperiert mit dem Kinoverein, der IG Kunst und mit dem noch jungen Bluesfest-Projekt „Blues @ School“ auch mit den Schulen, stellt ihre Kulturkneipe Häberlen den Gaildorfer Stadtmalern für Ausstellungen zur Verfügung und hat außerdem, man kann's halt nicht lassen, für Nicht-Bluesfest-Jahre ein „Bluesfeschle“ im Häberlen-Garten etabliert. 2005 erhielt die Kulturschmiede den Medienpreis der drei Kreiszeitungen RUNDSCHAU, Haller Tagblatt und Hohenloher Tagblatt.

Vernissage mit Konzert

Die Geschichte des Bluesfestes und damit auch der Kulturschmiede dürfte dafür heute Abend bei der Vernissage zu „Retrospektive Kunst & Blues im Schloß“ eine Rolle spielen. Nach dem Grußwort von Bürgermeister Frank Zimmermann wird Kulturschmiede-Gründungsmitglied Matthias Lübke sprechen; in die Ausstellung selbst führt ein Vertreter der RUNDSCHAU ein.

Und dann gibt's, natürlich, Blues mit Pieter van der Pluijm alias Big Pete und seiner Band. Der Harpspieler und Sänger aus den Niederlanden wird auch einen Gast dabei haben: Der Gitarrist Alex Schultz war bereits mehrfach auf dem Bluesfest und auch im Häberlen zu hören.

Info Die Vernissage im Hof des Alten Schlosses beginnt um 19 Uhr. Big Pete & Band mit Alex Schultz werden ab zirka 21 Uhr spielen. Die Ausstellung kann samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr sowie am Bluesfest-Samstag von 10.30 bis 17 Uhr besichtigt werden.

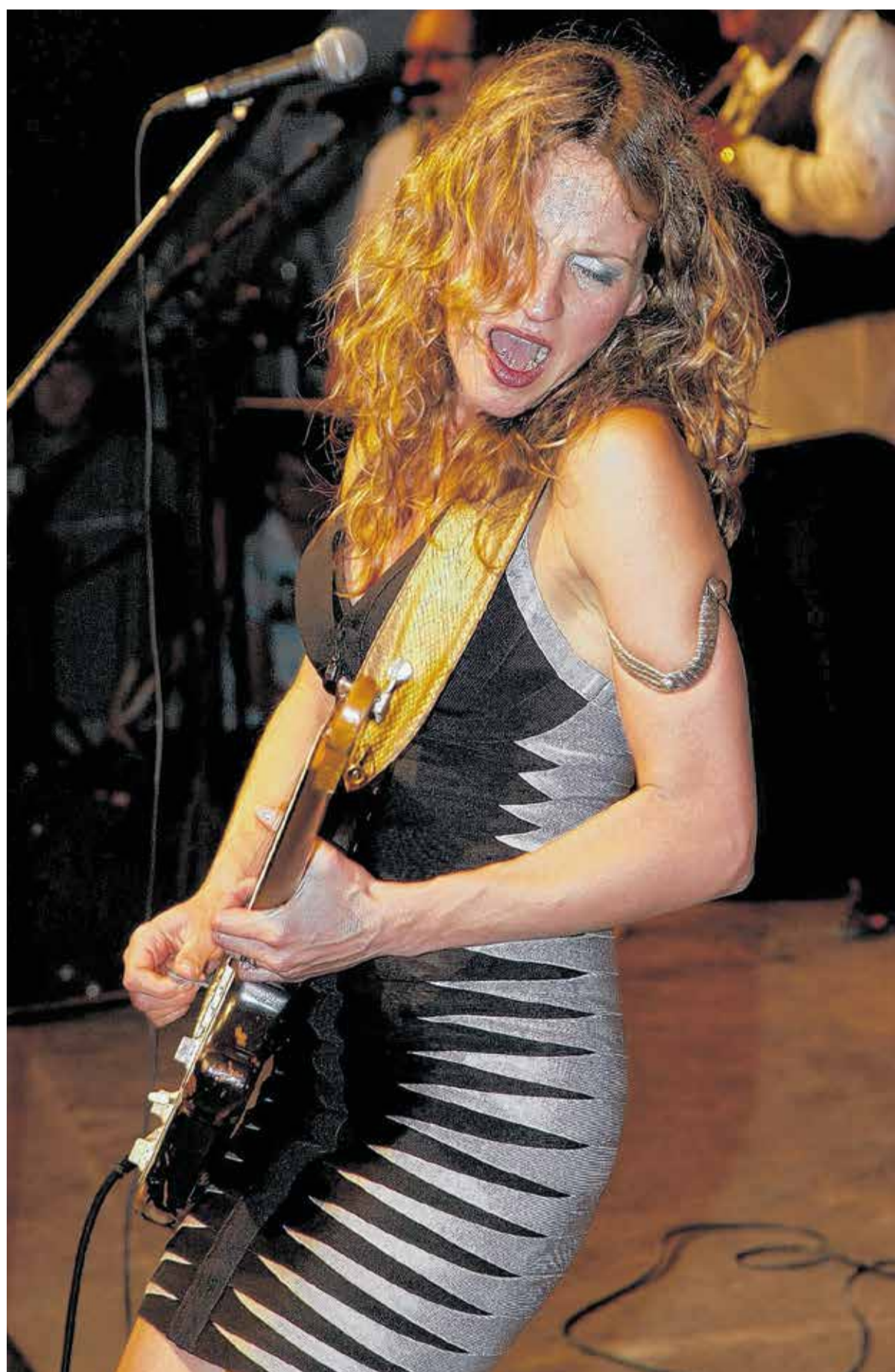


Der Bluesharpspieler und Sänger Pieter „Big Pete“ van der Pluijm aus den Niederlanden gibt mit seiner Band heute Abend das Jubiläumskonzert im Hof des Alten Schlosses. Als Gastmusiker ist Alex Schultz zu hören.

Fotos: privat, Karl-Heinz Rückert

man davon ausgeht, dass nahezu hinter jedem Namen auch eine Band steht, kommt man auf weit mehr als 1000 Musikerinnen und Musiker, die dem Gaildorfer Bluesfest seit 1978 die Ehre gaben. Das Plakat hängt jetzt in der Galerie im Alten Schloss, wo die Kulturschmiede zusammen mit der IG Kunst eine Ausstellung zum 25. Bluesfest zeigt, die am heutigen Samstag, 24. Juni, eröffnet wird. Gezeigt werden natürlich jede Menge Fotos, historische wie aktuelle, von der RUNDSCHAU ebenso wie von erfahre-

Weil's in der Ausstellung um das Bluesfest und seine Protagonisten geht, muss die organisatorische und auch die strukturelle Geschichte des Festivals etwas in den Hintergrund rücken. Auch für eine ausführliche Würdigung der Ende der 1970er-Jahre von einem guten Dutzend junger Gaildorfer gegründeten Kulturschmiede reicht der Platz nicht aus. Dabei hat sich dieser Verein, der einst offiziell „nur“ geduldet war, zu einem echten Aktivposten des Gaildorfer Kulturlebens entwickelt.



Von wegen altmodisch und museal: Auch in der internationalen Bluesszene tauchen immer wieder neue Gesichter auf, die man dann auch in Gaildorf entdecken kann. Ana Popovic und „The Mo' Better Love Band“ etwa mischten das 23. Bluesfest auf. Archivfoto: Peer Hahn

